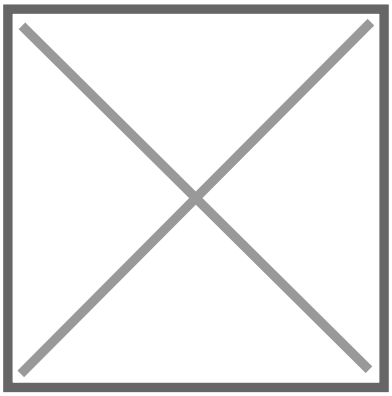

Herr, wo wohnst Du? (zu Joh 1,38ff.)

Description

Von Gott berÃ¼hrt

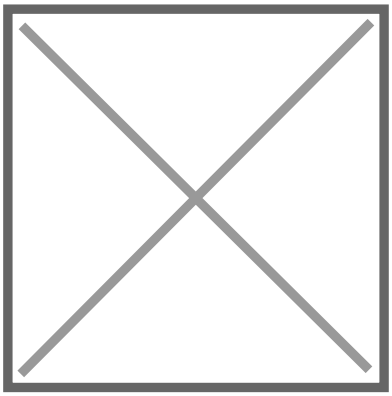

Bild: Sonja Knapp

Herr, wo wohnst Du?

Komm und sieh:
In einem Ã¤rmlichen Stall,
gebettet auf Stroh,
gewÃ¤rmt vom Atem der Tiere.
Weil in den GemÃ¤chern der Menschen
kein Platz fÃ¼r mich war.

Herr, wo wohnst Du?

Komm und sieh:
Bei jedem Menschen in Not,
teilend seine Armut,
heilend seinen Schmerz.
Auch in Dein Dunkel kann ich Licht bringen.

Herr, wo wohnst Du?

Komm und sieh:
In den Herzen derer, die mich einlassen,
geborgen und ausgeliefert,
gefangen und frei.
Ich gebe mich in die HÃ¤nde der Menschen
als Trost â?? als Licht â?? als Heil.

Herr, wo wohnst Du?

Komm und sieh:
In Deinem Herzen,
als Fremder oder Gast,
als Freund oder Hausvater.
Je nachdem,
welchen Status Du mir gewÃ¤hrst.

Kommt und seht:
ER nimmt Herberge in uns,
damit wir anderen Herberge geben kÃ¶nnen
fÃ¼r eine Zeit.

Kommt und seht:
ER nimmt Herberge in uns,
damit die Menschen in unserem Zeugnis
IHN erkennen.

Kommt und seht:
ER nimmt Herberge in uns,
damit ER durch uns
zur Welt kommen kann.

Sonja Knapp